

DIE GRUNDSCHULEN IN KAMP-LINTFORT

Informationen zur Einschulung 2025

Amt für Schule, Jugend und Sport



Kamp-Lintfort
Hochschulstadt

Vorwort



Dr. Christoph Müllmann
Schuldezernent und
Erster Beigeordneter

Sehr geehrte Eltern,

es ist soweit: Ihr Kind kommt im nächsten Jahr in die Schule. Das ist ein großes Ereignis – für Sie und für Ihr Kind. Der erste Schultag wird sicherlich einer der spannendsten und wichtigsten Tage im Leben Ihres Kindes sein.

In wenigen Wochen melden Sie es an der Grundschule an. Da es keine Grundschulbezirke mehr gibt, haben Sie die Möglichkeit, selbst eine Schule für Ihr Kind zu wählen. Welche Schule das sein soll, steht vielleicht schon fest – weil zum Beispiel schon ein Geschwisterkind die Schule besucht. Vielleicht ist diese Entscheidung auch noch offen und

Sie möchten sich näher über die Schulen in Kamp-Lintfort informieren. Einen Anspruch auf die Aufnahme Ihres Kindes in die wohnortnächste Grundschule haben Sie auf jeden Fall.

Mit der zum Schuljahr 2023/24 neugegründeten „Grundschule an der Vinnstraße“ können Sie in der Kamp-Lintforter Schullandschaft aus fünf verschiedenen Grundschulen die passende für sich herausuchen. Jede einzelne Schule hat ihr eigenes Gesicht, ihr prägendes Profil. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich an den Tagen der offenen Tür einen Eindruck über das zu verschaffen, was Ihre Wunschschule ausmacht.



Das System „Schule“ bleibt dynamisch. Deshalb wird an unseren Schulen weiter bedarfsgerecht angebaut. 2024/25 betrifft das die Ebertschule. Sie erhält einen großen modernen Anbau, mit einem neuen Haupteingang, neuen hellen Unterrichtsräumen und integrierten WCs.

Es gilt: unsere Grundschulen mögen unterschiedliche Profile und vielfältige Angebote haben. Aber so sehr sie sich auch unterscheiden mögen, so haben sie doch alle eines gemeinsam: das Bestreben, Ihrem Kind den Einstieg in das Schulleben so einfach wie möglich zu machen und gemeinsam mit Ihnen durch Fördern und Fordern an der Zukunft Ihres Kindes positiv mitzuwirken.

Hierbei unterstützt werden die Schulen durch die Angebote des Offenen Ganztages oder der sogenannten „Verlässlichen Halbtagschule“, zu denen Sie im Innenteil Näheres erfahren können.

Wir möchten es nicht versäumen, Ihnen durch diese Broschüre so früh wie möglich grundlegende Informationen zu den Grundschulen in Kamp-Lintfort zu geben und wollen gleichzeitig einige Fragen zum Schulanfang beantworten. Damit haben Sie die Möglichkeit, aus diesem breiten Spektrum genau das Passende für Ihr Kind auszusuchen.

Ihrem Kind wünsche ich einen guten Start in eine neue Lebensphase und eine erfolgreiche Schulzeit!

Ihr Dr. Christoph Müllmann



Von der KITA in die Grundschule

Jedes Kind hat einen Anspruch auf Bildung und Förderung seiner Persönlichkeit. Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege setzen hier an und haben einen eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag.

Der Übergang von der KITA in die Grundschule soll möglichst gleitend erfolgen. So wird der Übergang durch den regelmäßigen Austausch von KITA und Schule in Arbeitskreisen, gemeinsame Veranstaltungen, Einschulungskonferenzen und durch Hospitationen der Vorschulkinder in den Grundschulen begleitet. Durch gemeinsame Bildungsgrundsätze von KITA und Schule wird der Prozess gefördert.

Bildungsdokumentation

Wenn die Eltern sich damit einverstanden erklärt haben, wird die Entwicklung Ihres Kindes im Kindergarten schriftlich festgehalten und zu einer Bildungsdokumentation zusammengestellt. Sie erhalten somit einen umfassenden und vielfältigen Eindruck über die Bildungsentwicklung Ihres Kindes. Die Eltern können selbst entscheiden, ob sie diese Bildungsdokumentation der Grundschule zur Verfügung stellen oder nicht. Wenn Sie sich dazu entschließen, schaffen Sie eine wichtige Voraussetzung für eine kontinuierliche Förderung Ihres Kindes.

Bis zum Start der Schule

Das Kindergartenjahr endet jeweils am 31. Juli. Die Schule startet im August.

Da die meisten Kindergärten eine dreiwöchige Schließungszeit in den Sommerferien haben, kann es vorkommen, dass vom Ende des KITA-Besuchs bis zum Start der Schule eine recht lange Zeitdauer zu überbrücken ist. Berücksichtigen Sie dies bitte frühzeitig bei Ihrer Jahresplanung. Wenn Sie Ihr Kind für den Offenen Ganztage der Grundschule angemeldet haben, kann es in der zweiten Ferienhälfte an den Angeboten der neuen Schule teilnehmen. Da der Offene Ganztage in den ersten drei Wochen der Sommerferien geschlossen hat, ist dies bei den Planungen zu beachten.

Beginn der Schulpflicht

„Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum Beginn des 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres“ (§ 35 Abs. 1 Schulgesetz NRW).

Vorzeitige Einschulung

Eltern, die die Einschulung ihres Kindes wünschen, das nach dem Einschulungstichtag, dem 30. September, geboren ist, können einen formlosen Antrag an die Grundschule richten. Die Schulleitung entscheidet mit den Eltern über die Aufnahme des Kindes. Als Entscheidungshilfe kann die Schulleitung ein schulärztliches oder im Einzelfall auch ein schulpsychologisches Gutachten heranziehen. Eine Aufnahme ist immer dann möglich, wenn erwartet werden kann, dass das Kind erfolgreich in der Schule mitarbeiten wird. Eine Altersbegrenzung nach unten besteht dabei in Nordrhein-Westfalen nicht.

Zurückstellung vom Schulbesuch

Schulpflichtige Kinder können nur aus erheblichen gesundheitlichen Gründen für ein Jahr zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter auf der Grundlage des schulärztlichen Gutachtens. Die Prüfung kann auch auf Antrag der Eltern erfolgen.

Informationen in den Grundschulen

Die Schulen führen vor dem Anmeldezeitraum teilweise Tage der offenen Tür und Informationsveranstaltungen für Eltern durch. Die Termine sind in den folgenden Kapiteln der Schulen erwähnt. Wenn dieser Hinweis nicht erfolgt, können Sie sich gerne nach Absprache mit der Schulleitung individuell in der Schule informieren.

Anmeldung zur Einschulung

Die Anmeldungen finden in den Grundschulen in der Zeit vom 18. September bis 29. September 2023 statt. Beigefügt erhalten Sie von der Stadt Kamp-Lintfort ein Schreiben, in dem die genauen Zeiträume der einzelnen Schulen mitgeteilt werden. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin. Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde und, falls vorhanden, die Bildungsdokumentation mit. Soweit nicht ohnehin beide Elternteile an der Anmeldung Ihres Kindes teilnehmen, ist folgendes zu beachten:

- Im Falle einer gemeinsamen Sorge, sei es durch die gemeinsame Heirat der Elternteile oder auf Grund einer abgegebenen gemeinsamen Sorgeerklärung, benötigt das Sekretariat einen Nachweis, dass Sie auch im Namen des anderen Elternteils handeln dürfen. Dies kann durch Vorlage einer frei formulierten, unterschriebenen Vollmacht oder Zustimmungserklärung geschehen.
- Im Falle der alleinigen Sorge, sei es auf Grund eines Gerichtsurteils oder dem Umstand, dass eine gemeinsame Sorgeerklärung mit dem Vater Ihres Kindes nicht geschlossen wurde, benötigt die Schule einen Nachweis darüber, dass Sie allein sorgeberechtigt sind. Dies kann, je nachdem welcher der beiden vor-

genannten Möglichkeiten vorliegen, entweder durch Vorlage des entsprechenden Urteils erfolgen oder durch Vorlage eines sogenannten „Negativattest“, welches Sie beim Amt für Schule, Jugend und Sport der Stadt Kamp-Lintfort (Herr Heydrich, 02842 912-130 oder Frau Düesberg, 02842 912-244) erhalten.

Es besteht der Anspruch auf Aufnahme in die wohnortnächste Schule.

Wenn die Aufnahmekapazitäten ausreichen, können Schulen auch Kinder aufnehmen, die weiter entfernt von der Schule wohnen. Umgekehrt bedeutet dies, dass Ablehnungen immer dann ausgesprochen werden müssen, wenn die Anzahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität an einer Schule übersteigt. Im Falle eines solchen Anmeldeüberhangs werden unter Berücksichtigung von Härtefällen Ablehnungen dann ausgesprochen, wenn die gewünschte Schule nicht die nächstgelegene ist.

Bei Verbundschulen, wie es die Grundschule am Pappelsee und die Ernst-Reuter-Schule darstellen, besteht kein Anspruch auf die Aufnahme an einem bestimmten Standort. Gemäß Schulgesetz entscheidet die Schulleitung über die Verteilung der Schülerinnen und Schüler an den jeweiligen Standorten einer Schule (BASS 11-11 Nr. 1.1 6a.2).

Einschulungsuntersuchung

Vor der Aufnahme in die Grundschule wird eine Einschulungsuntersuchung durchgeführt. Der Fachdienst Gesundheitswesen des Kreises Wesel führt diese Untersuchung für die Kinder aus Kamp-Lintfort in den Räumen der Dienststelle in Moers durch (Mühlenstraße 9 - 11, 47441 Moers).

Der Fachdienst Gesundheitswesen untersucht dem Alter nach zuerst die Kinder, die im Oktober 2024 sechs Jahre alt werden und zuletzt die Kinder, die im September 2025 sechs Jahre alt werden. Die ersten Untersuchungen beginnen im Herbst 2024. Die letzten Untersuchungen mit den jüngsten Kindern finden teilweise erst kurz vor den Sommerferien 2025, statt.

Die schriftliche Einladung zur Untersuchung erhalten Sie ca. drei Wochen vorher. Zur Untersuchung bringen Sie bitte das Vorsorgeheft, den Impfausweis und bei Beeinträchtigungen des Kindes (falls vorhanden) ärztliche Berichte mit. Weitere Informationen ergeben sich aus dem Einladungsschreiben des Fachdienstes Gesundheitswesen.

Die Ergebnisse der Untersuchung werden der Grundschule und - wenn Sie es möchten - auch Ihnen zur Verfügung gestellt. Für weitere Informationen steht Frau Ina Kühne vom Fachdienst Gesundheitswesen zur Verfügung. Telefon: 02841 202-1217. E-Mail: ina.kuehne@kreis-wesel.de

Offene Ganztagsschule / „Verlässliche Halbtagschule“

Die offene Ganztagsschule im Primarbereich verfolgt drei Ziele:

- Verbesserung der Bildungsqualität und mehr individuelle Förderung,
- bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und
- Ganztagsangebote aus einer Hand unter dem Dach der Schule

Alle Grundschulen in Kamp-Lintfort bieten Offene Ganztagsangebote an, die in der Regel bis 16.00 Uhr laufen. Der Offene Ganztags findet auch in den Ferien statt (außer Winterferien und den ersten drei Wochen der Sommerferien). Neben einem Mittagessen gibt es die Möglichkeiten Hausaufgaben zu erledigen und an Förder- und Freizeitangeboten teilzunehmen (Sport, Musik, Gestalten etc.). Für die Teilnahme sind ein einkommensabhängiger Monatsbeitrag und ein Entgelt für das Mittagessen zu zahlen. Bei einem geringen Familieneinkommen kann ein Erlass des Monatsbeitrages und ein Zuschuss zum Mittagessen erfolgen.

An verschiedenen Grundschulen gibt es alternativ die Möglichkeit der Betreuung bis ca. 13.30 Uhr („verlässliche Halbtagschule“). Hier geht es in erster Linie um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für diese Betreuung ist ein Monatsbeitrag zu zahlen (für Geschwisterkinder die Hälfte). Ein Mittagessen wird nicht angeboten. Die Betreuung findet nur an den Unterrichtstagen statt.

JeKits (Jedem Kind Instrumente, tanzen, singen)

Der Name ist Programm: Jedem Grundschulkind soll die Möglichkeit offen stehen, ein Musikinstrument zu erlernen, das es sich selbst ausgesucht hat. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Musizieren der Kinder – von der ersten bis zur vierten Klasse. An diesem Programm nehmen die Ernst-Reuter-Schule, die Grundschule am Niersenberg und die Grundschule am Pappensee teil. Im ersten Schuljahr ist das Programm kostenlos. Ab dem zweiten Schuljahr ist die Teilnahme kostenpflichtig. Vertragspartner ist die Musikschule Kamp-Lintfort e.V. Empfänger von Sozialleistungen erhalten eine Beitragsbefreiung.

Schülerfahrtskosten

Ist der Fußweg zur nächstgelegenen Grundschule länger als 2 km, kann ein Antrag auf Übernahme der Schülerfahrtskosten gestellt werden. Im Grundschulbereich erfolgt die Beförderung meist durch Busse, die speziell für die Schülerbeförderung eingesetzt werden.

Einen Antrag können Sie beim Amt für Schule, Jugend und Sport stellen.

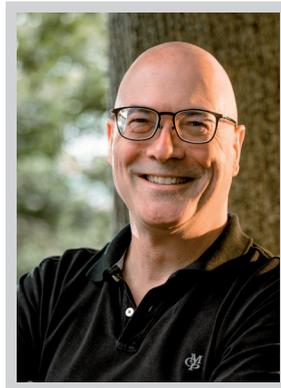
Ansprechpartnerin ist Frau Scholz:

Telefon: 02842 912-126, E-Mail: tanja.scholz@kamp-lintfort.de.

Ebertschule

Offene Ganztagschule / Integrationsschule

Die Ebertschule ist eine vierzügige Grundschule, in der in allen Jahrgängen inklusiv und jahrgangsbezogen unterrichtet wird. Grundschulpädagog*innen, Sonderpädagog*innen, Sozialpädagog*innen und Erzieher*innen arbeiten im multiprofessionellen Team. Unterstützung erfahren unsere Schülerinnen und Schüler zusätzlich noch von Integrationshilfen und Bufdis (Bundesfreiwilligendienstleistende).



Schulleitung:
Thomas Baumeister

Konrektorin:
Susanne Finster

Sekretärin:
Kerstin Knoor

Inklusion

Entsprechend unserem Motto: „Es ist normal, anders zu sein“ bedeutet Inklusion für uns, dass alle Kinder mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf, unabhängig von Religion und Staatsangehörigkeit, bei uns herzlich willkommen sind und gemeinsam unterrichtet werden.

Besonders wichtig ist uns, jedes Kind individuell zu betrachten und uns ein Gesamtbild zu machen. Dabei stehen wir im regen Austausch mit allen an der Erziehung beteiligten Personen. Unser Ziel ist es, gemeinsam einen Weg zu finden, Ihr Kind zu fördern, zu stärken und als eigenständige Persönlichkeit in die Gemeinschaft einzubinden.

Auguststraße 109
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 1713
Fax: 02842 2975

109113@schule.nrw.de
www.gs-ebertschule.de

Anmeldung zur Einschulung 2025

Bei Interesse können Sie sich im Sekretariat einen Termin geben lassen, um sich die Schule anzuschauen.

Anmeldetermine: 30. September bis 11. Oktober 2024

Telefonische Terminabsprache erforderlich

Informationsabend: 9. September, 19.00 Uhr in der Mensa

Soziales Miteinander

Wir legen Wert darauf, eine Gemeinschaft zu bilden, in der wir respektvoll und freundlich miteinander umgehen und niemanden ausschließen. Um dies zu gewährleisten, aktualisieren wir fortlaufend unser Erziehungskonzept, das den Rahmen für unser pädagogisches Handeln bildet und für Klarheit sorgt. Hierzu gehören zum Beispiel die



Förderung von Teamfähigkeit und des Bewusstseins, einer Schulgemeinschaft anzugehören sowie die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. Allgemeingültige Regeln, die ein tolerantes Miteinander ermöglichen, geben Kindern, Eltern und dem Team Rückhalt und Sicherheit. Unterstützt werden wir bei der täglichen pädagogischen Arbeit von unseren Sozialpädagog*innen und Erzieher*innen.

Unterrichtsangebote

Je nach Schuljahr und Stundenkontingent stehen den Kindern zusätzliche Arbeitsgruppen zur Verfügung, wie z.B. LRS, ILSA (mathematische Förderung), Leseförderung oder DaZ (Deutsch als Zweitsprache). Zudem besteht für die Kinder mit den Herkunftssprachen Türkisch und Bosnisch die Möglichkeit, im Vormittagsbereich am Unterricht in der entsprechenden Sprache teilzunehmen. Arabisch wird am Nachmittag in unserer Schule angeboten. Des Weiteren nehmen wir seit drei Jahren, sehr intensiv und erfolgreich, als eine von 32 Schulen am „Mehrsprachigkeitsprojekt des Landes NRW“ teil. Unser Konzept und unsere Ideen zur Mehrsprachigkeit werden vom Ministerium in ein landesweites und umfassendes Konzept des Landes NRW zur Mehrsprachigkeit einfließen.

Aktiv nehmen wir an vielen traditionellen Veranstaltungen teil: Stadtsportfest, Basketballturnier, Beach-Handball, Schreibwettbewerb, Kulturstrolche, Mediathek...



Zusätzliche Angebote

An der Ebertschule ist es für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf



möglich, während und nach den Unterrichtszeiten Logopädie und Ergotherapie durch ausgebildetes Fachpersonal zu erhalten. Die Therapeuten stehen im regen Austausch mit den Klassenlehrer*innen. Zur Wahrnehmung dieses Angebotes wird ein Rezept benötigt.

Standort/Räume

Die Ebertschule verfügt über 15 kindgerecht ausgestattete Klassenräume, zwei Räume für Herkunftsprachlichen Unterricht, einen Snoezel-Raum, einen Lese-raum, eine Turnhalle sowie eine Mensa. Des Weiteren ist der Ganzttag an sechs verschiedenen Standorten auf dem Schulgelände untergebracht. Zwei Spielplätze mit altersentsprechenden Spielgeräten sowie eine Socceranlage sorgen für angenehme, bewegungsintensive Pausen. Zurzeit wird bei uns ein neuer Anbau errichtet, der unsere angespannte Raumsituation ab dem nächsten Schuljahr sehr entlasten wird und uns viele neue pädagogische Möglichkeiten im Rahmen des Unterrichts und der Ganztagsbetreuung eröffnen wird. Zudem werden in das Gebäude neue Toilettenanlagen integriert. Durch den Abriss des alten Toilettengebäudes werden wir auch noch neue Ideen für den Schulhof entwickeln und umsetzen können (Spielgerätehaus, grünes Klassenzimmer...).

Offener Ganzttag

Die Stadt Kamp-Lintfort ist Träger unseres Offenen Ganztags (OGS). Um unsere Kinder kümmern sich die Erzieher*innen, die eng mit dem Lehrpersonal zusammenarbeiten. Von Montag bis Donnerstag betreut der Ganzttag unsere Kinder bis 16.00 Uhr und am Freitag bis 15.00 Uhr. Außer in den Weihnachtsferien und in den ersten drei Wochen der Sommerferien ist der Ganzttag durchgängig geöffnet.

In der Mensa werden unsere Kinder täglich mit einem frisch zubereiteten und gesunden Mittagessen (es werden überwiegend Bioprodukte verarbeitet und kein Schweinefleisch verwendet) sowie mit Getränken und saisonalem Obst versorgt. Hausaufgaben, Förderunterricht sowie viele verschiedene Sport-, Kreativ- und Förderangebote werden während der Betreuungszeit (außerhalb der Ferien) von unseren Kindern wahrgenommen. Unterstützt werden diese Angebote im Ganzttag durch unser Lehrpersonal, unsere Integrationshilfen, Bufdis und die Übungsleiter*innen des LTV.

Koordiniert wird der Ganzttag unserer Schule von der Ganztagsleitung in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, sodass Schule und Ganzttag eine Einheit bilden.



Ernst-Reuter-Schule -Grundschulverbund-



Die Ernst-Reuter-Schule ist ein Grundschulverbund mit dem Hauptstandort an der Mittelstraße und dem Teilstandort an der Sudermannstraße. Die Standorte liegen ca. 1 km voneinander entfernt. Die Schule orientiert sich an einem gemeinsamen Schulprogramm.



Der Hauptstandort an der Mittelstraße:

- dreizügig mit ca. 350 Kindern
- Unterricht in jahrgangsbezogenen Klassen
- großes Raumangebot
- Neubau im Cluster-System
- Selbstlernzentrum / Bücherei
- Differenzierungsräume für Förderangebote
- Kunst- und Musikgarten / Färbergarten
- große Mensa mit eigener Bühne
- gut ausgestatteter Musikraum
- eigene Turnhalle und Sitz von Verwaltung und Schulleitung

Anmeldung zur Einschulung 2025

Tag der offenen Tür	> an beiden Standorten	13. September 2024	9.30 bis 11.30 Uhr
Informationsabend	> für beide Standorte	11. September 2024	19.00 Uhr
Schulanmeldung	> für beide Standorte in der Mensa am Standort Mittelstraße	23. September bis 11. Oktober 2024	
	am Hauptstandort, Mittelstraße		

Telefonische Terminabsprache erforderlich



Schulleiterin:
Silke Roth

Konrektorin:
Sabine Schein

Sekretärin:
Katja Reischl

Hauptstandort:
Mittelstraße 144

Telefon: 02842 8875
Fax: 02842 718740

Teilstandort:
Sudermannstraße 2
Telefon: 02842 80458
Fax: 02842 909214
109150@schule.nrw.de
www.ernst-reuter-gs.de

- **Der Teilstandort an der Sudermannstraße:**
- einzügig mit ca. 130 Kindern
- Unterricht in jahrgangsbezogenen Klassen
- Rhythmisierter Ganzttag in allen Klassen
- großes Raumangebot
- Differenzierungsraum für Förderangebote
- eigene Mensa im Gebäude
- eigener Musikraum
- großzügiger Schulhof mit vielfältigen
- Bewegungsangeboten



Unser Leitspruch

„Bunt und einzigartig - Vielfalt im Einklang“

Entsprechend unseres Leitspruches wollen wir daher die individuelle Vielfalt an unserer Schule als Chance sehen und die unterschiedlichen Menschen durch kreative und kulturelle Projekte in Einklang bringen. Das „Orchester“ dient dabei als Symbol für eine Gemeinschaft, in der viele Individuen durch das Einbringen ihrer Fähigkeiten und durch das gemeinsame Tun etwas schaffen und eine Einheit bilden.

Unser Unterricht

An beiden Standorten unterrichten wir die Kinder in jahrgangsbezogenen Klassen. Der Unterricht im Klassenverband findet in einer anregenden Lernumgebung und angstfreien Atmosphäre statt. Durch unterschiedliche Methoden und Sozialformen werden die Kinder an ein selbstständiges, kooperatives Arbeiten herangeführt. Durch differenzierte Wochenpläne und Lernangebote auf unterschiedlichem Niveau wollen wir möglichst jedes Kind individuell fördern. Gemeinsam mit dem Kind besprechen wir mindestens zweimal im Jahr die persönliche Lernentwicklung und legen weitere Lernziele fest. Neben einem differenzierten Unterricht bieten wir zusätzlichen Förderunterricht in Kleingruppen mit individuell auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmten Angeboten an.

Unsere Schwerpunkte:

Kulturelle Bildung

Die kulturelle Bildung, besonders Musik, Tanz und Theater, sind seit vielen Jahren grundlegende Bausteine der schulischen Arbeit an unserer Schule. Wir sind überzeugt, dass jede künstlerische Ausdrucksmöglichkeit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit leistet. Wenn Kinder sich präsentieren



und auf der Bühne stehen, entwickeln sie Vertrauen in ihre eigenen Stärken. Daher bieten wir eine breite Palette musisch-künstlerischer Aktivitäten an. Dabei ist der sogenannte „Kultur-Donnerstag“ ein wichtiger Baustein. Jeden Donnerstag nehmen alle Kinder der 3. und 4. Klassen in der 5. und 6. Schulstunde an einem kulturellen Angebot

aus den Bereichen „Musik“, „Darstellende Künste“, „Bildende Künste“ oder „Literatur“ teil. Bei diesen Angeboten werden wir u.a. über das Förderprogramm „Kultur und Schule“ durch Künstlerinnen und Künstler unterstützt. Ab dem 2. Schuljahre sind alle Klassen in das Projekt „Kultur-Strolche“ der Stadt Kamp-Lintfort eingebunden. Außerdem nehmen wir seit vielen Jahren erfolgreich am Programm „JeKits“ (Jedem Kind ein Instrument, Tanzen, Singen) in Kooperation mit der Musikschule Kamp-Lintfort teil.



Demokratische Erziehung

Es ist uns wichtig, Kinder zu demokratisch denkenden und handelnden Menschen zu erziehen, die für das soziale Miteinander Verantwortung übernehmen. Der „Klassenrat“ ist ein demokratisches Gremium, welches jeden Freitag in allen Klassen stattfindet. Hier lernen Kinder, ihre Interessen zu vertreten, mitzubestimmen und gemeinsame Absprachen zu treffen. In jeder Klasse werden eine Klassensprecherin und ein Klassensprecher gewählt. Diese treffen sich regelmäßig im Schülerparlament. Dort erhalten sie wichtige schulische Informationen, können Ideen aus ihren Klassen einbringen und über schulische Themen gemeinsam beraten.

Soziales Miteinander

Respekt, Verantwortung und Aufmerksamkeit sind die drei Eckpfeiler unserer Schulregeln, die Lehrkräfte, Eltern und Kinder gemeinsam entwickelt haben. In den Klassen werden durch die Methode des „Sozial-Ziele-Centers“ gemeinsam diese Regeln für ein friedliches Miteinander besprochen und eingeübt. Unsere Sozialpädagogen bilden Kinder zu „Streitschlichtern“ aus. Diese können ihre Mit-

schüler beim Lösen von Konfliktsituationen unterstützen. In einer AG „Abenteuer Helfen“ werden Kinder der 3. und 4. Schuljahre zu Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern ausgebildet. Sie erhalten erste Grundkenntnisse von Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Projektorientiertes Arbeiten

Neben dem Unterricht im Klassenverband werden im Schuljahr zwei Projektwochen durchgeführt. Diese Projektwochen werden jahrgangs- und standortübergreifend organisiert, so dass Kinder aller Klassen miteinander und voneinander lernen können. Die Projektthemen sind vielfältig und so angelegt, dass jedes Kind seinen Neigungen und Interessen entsprechend arbeiten kann. Am Ende jeder Projektwoche werden die Ergebnisse allen Eltern präsentiert und gewürdigt.



Medienkompetenz

Ein sicherer, kompetenter und verantwortungsvoller Umgang mit Medien gehört zu unseren Bildungsaufgaben. Alle Klassenräume verfügen über digitale Tafeln. Etwa 130 Tablets stehen für die unterrichtliche Nutzung zur Verfügung. Alle Klassenräume sind mit zwei Laptops und einem Drucker ausgestattet, an denen die Kinder mithilfe von Lernprogrammen Unterrichtsinhalte vertiefen können. Außerdem nutzt jede Klasse eine individuelle „TaskCard“, eine digitale Pinnwand, auf der Lerninhalte, Lernvideos und Informationen jederzeit abrufbar sind. Für eine schnelle und einfache Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus sorgt die anwenderfreundliche App „School Fox“.

Kooperation

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten ist für eine erfolgreiche Erziehungs- und Bildungsarbeit unerlässlich. Zum Wohle des Kindes arbeiten wir daher eng mit den Erziehungsberechtigten zusammen. Neben den Lehrkräften arbeiten an unserer Schule auch Erzieherinnen, Sozialpädagogen sowie Schulsozialarbeiter. Gemeinsam bilden wir ein multiprofessionelles Team, das sich regelmäßig austauscht und nach den bestmöglichen Unterstützungsmöglichkeiten für das jeweilige Kind sucht. Mit den Kindertageseinrichtungen und den weiterführenden Schulen arbeiten wir ebenfalls eng zusammen, um die Übergänge für die Kinder gut gestalten zu können. Außerschulische Kooperationspartner sind u.a. die Mediathek, das Kulturbüro der Stadt, der Schirrhof, die

städtische Musikschule, die Grafschafter Diakonie im Kirchenkreis Moers, der Caritasverband, der Förderverein der LAGA, die theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück sowie freiberufliche Künstlerinnen und Künstler.

Aktives Schulleben:

- Projektpräsentationen
- Theater- und Musical-Aufführungen
- jährliches „Lehrer-Lesen-Laut“-Projekt mit Bücherflohmarkt
- Schulgottesdienste
- Feiern im Jahreslauf (St. Martin, Weihnachtsfeiern etc.)
- Schulfest (alle vier Jahre)
- Zirkusprojekt (alle vier Jahre)
- Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen
- eigener Förderverein

Betreuungsmöglichkeiten:

Der Träger unserer Betreuungsangebote ist die „Grafschafter Diakonie im Kirchenkreis Moers“. An beiden Standorten können die Kinder bis 16.00 Uhr durch qualifizierte Fachkräfte betreut und individuell gefördert werden. Dies gilt auch in den Ferien mit Ausnahme der Weihnachtsferien und der ersten drei Wochen in den Sommerferien.

Rhythmisierte Ganztage

Am Standort Sudermannstraße werden alle Kinder bis mindestens 15 Uhr, bei Bedarf bis 16 Uhr gemeinsam unterrichtet und betreut. Dabei bleibt die Klasse als soziale Gruppe vor- und nachmittags zusammen. Gemeinsam wird gelernt, gespielt und das Mittagessen eingenommen. Eine Lehrkraft und eine Erzieherin bilden jeweils ein Team, welches die Klasse gemeinsam durch den Tag begleitet. So kann flexibel auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden. Anstelle von Hausaufgaben gibt es in den Tagesablauf integrierte Lernzeiten.

Offene Ganztagschule (OGS)

Am Standort Mittelstraße findet die Betreuung in der OGS nach dem Unterricht bis 16.00 Uhr statt. Die Kinder eines Jahrgangs werden dann gemeinsam in einer Gruppe betreut. Sie erhalten ein ausgewogenes, kindgerechtes Mittagessen und erledigen die Hausaufgaben mit Unterstützung der Lehrkräfte und des pädagogischen Personals. Auch für das freie Spiel draußen sowie Spiel- und Bastelangebote bleibt noch genügend Zeit.

Verlässliche Halbtagschule

Dieses Angebot gibt es nur für Kinder am Hauptstandort. Bei dieser Maßnahme werden die Kinder täglich von 8.00 bis 13.25 Uhr betreut. Im Vordergrund stehen Kreativangebote sowie Bewegungs- und Spielmöglichkeiten.

Grundschule am Niersenberg

Die Gemeinschaftsgrundschule am Niersenberg liegt am nördlichen Stadtrand von Kamp-Lintfort im Stadtteil Niersenbruch. Die Schule ist vierzünftig und im derzeitigen 2. Jahrgang sogar fünfzünftig. Zurzeit besuchen uns ca. 440 Kinder in 17 Klassen. Im Kollegium arbeiten 22 Lehrer/innen und ein Sonderpädagoge, die Schulleiterin und die Konrektorin. Zusätzlich unterstützen 2 Schulsozialarbeiter und eine MPT den Unterrichtsvormittag.

Betreuungsmaßnahmen

Die Schule ist eine offene Ganztagschule, das heißt, sie bietet für Kinder, deren Eltern dies wünschen, eine Betreuung nach dem Unterricht unter der Trägerschaft des Caritasverbandes Moers-Xanten.

Der offene Ganzttag ist bis 16.00 Uhr geöffnet. Nach dem Unterricht bietet er den Schülerinnen und Schülern viele Freizeitangebote, AGs und die Kinder erledigen dort unter Aufsicht auch ihre Hausaufgaben. Sie erhalten täglich ein warmes Mittagessen. In diesem Schuljahr werden im Ganzttag ca. 180 Kinder betreut.

Daneben besuchen noch etwa 90 Schülerinnen und Schüler die Betreuungsmaßnahme von 8 bis 13.20 / 14.00 Uhr. Hier werden die Kinder nach ihrem Unterricht verlässlich betreut und haben vielfältige Spiel und Arbeitsangebote.

In den Oster- und Herbstferien sowie in einem Teil der Sommerferien können Ihre Kinder am Ferien-



Schulleitung:
Heike Vellar

Konrektorin:
Marijke Schürmann

Sekretariat:
Lydia Howanski

Fasanenestraße 11
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 4331
Fax: 02842 41057

info@grundschule-am-
niersenberg.de

www.grundschule-am-
niersenberg.de

Anmeldung zur Einschulung 2025:

Tag der offenen Tür	14. September 2024	10.00 bis 12.00 Uhr
Informationsabend für Eltern:	18. September 2024	19.00 Uhr
Schulanmeldung:	30. September bis 11. Oktober 2024	8.00 bis 16.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache erforderlich

Das Sekretariat ist geöffnet von montags bis freitags in der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr

programm des Ganztages mit verschiedenen Aktionen, Projekten und Ausflügen teilnehmen.

Betreut werden die Kinder zurzeit von 14 Erzieherinnen und 2 Küchenkräften sowie einigen Honorarkräften, die zeitlich befristete Projekte anbieten. Für beide Betreuungsmaßnahmen werden Elternbeiträge erhoben. Die Höhe der Beiträge sind z. T. einkommensabhängig. Sie können diese auf der Homepage der Stadt einsehen.

Schulgebäude und -gelände

Das Schulgebäude umfasst 12 Klassenräume und eine Aula. Zusätzlich gibt es seit dem Schuljahr 22/23 einen Neubau mit 8 Klassenräumen und 2 großen Differenzierungsfluren, in denen die Kinder ungestört arbeiten können.

Alle Klassenräume sind mit digitalen Tafeln ausgestattet. Außerdem gibt es iPads, mit denen die Kinder entweder im Klassenverband lernen oder Differenzierungsaufgaben bearbeiten können.

Für den Ganzttag stehen insgesamt sechs Gruppenräume und eine Mensa zur Verfügung. Die Betreuung der Kinder von 8-13.20/14Uhr findet in der oberen Etage in drei Gruppenräumen statt. Für den Sportunterricht hat die Schule eine eigene kleine Sporthalle. Das weitläufige Schulgelände bietet viele attraktive Möglichkeiten für Sport und Spiel: Klettergerüste, Basketballkörbe, 50m Laufbahn, Sprunggrube, ein großer Bolzplatz, Tischtennisplatten und Pausenspielgeräte. Durch die Erneuerung der Fassade ist der Schulhof im kommenden Schuljahr nur eingeschränkt nutzbar.

Leitbild und Selbstverständnis

Die Grundschule am Niersenberg versteht sich als Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum, in dem alle Kinder und Lehrerinnen in einer guten Atmosphäre und in einer förderlichen Umgebung miteinander und voneinander lernen.

Die Kinder werden durchgängig in Jahrgangsklassen unterrichtet. Durch Patenschaften der Klassen untereinander, Schülerversammlung und gemeinsame Projekte sind alle Schülerinnen und Schüler auch über das Lernen in Klassen hinaus immer wieder verbunden und lernen gemeinsam miteinander. Alle Klassenräume sind mit differenzierten Lernan-



geboden, Büchern, Spielen und Computerplätzen ausgestattet. Wir bieten den Kindern zahlreiche Angebote zum individuellen und selbständigen Lernen. Kinder mit erhöhtem Förderbedarf erhalten zusätzlichen Förderunterricht, sofern es die personelle Situation erlaubt. Der Unterrichtstag gliedert sich in drei Blöcke, unterbrochen durch zwei Hofpausen und die Frühstückspause im Klassenraum. In Projekt-, Werkstatt- und Freiarbeit erarbeiten die Kinder die verschiedenen Unterrichtsthemen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen. Dabei steht oft fächerübergreifendes Arbeiten im Vordergrund.

Die Schule ist mit dem naturwissenschaftlichen Schwerpunkt als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert. Forschungsprojekte und Experimente wie das „Experiment des Monats“ oder der „Tag der kleinen Forscher“ sind Bestandteil des Unterrichts.

Die Vermittlung sozialer Kompetenzen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Schulprogramms. Daher werden es in jeder Klasse regelmäßig Klassenräte abgehalten und Vertreter/innen aller Klassen bilden die Schülerversammlung, die über Klassen – und Schulangelegenheiten berät und mitentscheidet, soweit das möglich ist.

Kooperationen

Zu den Kindertagesstätten und zu den weiterführenden Schulen pflegen wir ständigen Kontakt, um unsere Kinder bei ihren Übergängen zu begleiten.

Weitere Kooperationspartner unterstützen uns bei der Bereicherung des Schullebens. In diesem Zusammenhang wären zu nennen:

- die Musikschule mit dem JeKits-Projekt
- die Mediathek mit regelmäßigen Besuchen, Ausleihen von Themenkisten
- das grüne Klassenzimmer
- die beiden christlichen Kirchen mit regelmäßigen Schulgottesdiensten
- die Bücherkiste.

Um bei unseren Kindern Verantwortungsbewusstsein und Verständnis für andere Kulturen zu entwickeln, pflegen wir seit Jahren die Partnerschaft zum Amani-Kinderdorfverein als Träger von zwei Kinderdörfern in Tansania. Mit diesem Projekt nehmen wir an der Kampagne „Schule der Zukunft“ der Natur- und Umweltschutzakademie NRW teil und wurden mit vielen anderen Schulen in NRW im März 2015 erneut als „Schule der Zukunft“ ausgezeichnet.

Neben diversen Tagesausflügen in allen Klassen fahren unsere 3. oder 4. Klassen auch zu mehrtägigen Klassenfahrten in die nähere und weitere Umgebung. Die Schule hat einen Förderverein, der die Bildungs- und Erziehungsarbeit sowohl finanziell als auch in „tatkräftigen Aktionen“ praktisch unterstützt.



Grundschulverbund: Grundschule am Pappel- see mit kath. Bekenntnis- standort

Die Grundschule am Pappelsee ist ein Grundschulverbund aus dem Hauptstandort an der Eyller Straße und dem Teilstandort an der Montplanetstraße.

Der Hauptstandort der Verbundschule an der Eyller Straße 47 liegt im Stadtteil Geisbruch. Hier werden ca. 200 Kinder in acht Klassen unterrichtet. Das 1954 erbaute Schulgebäude ist eingebettet in den nahegelegenen Park mit dem Pappelsee - eine Schule im Grünen. Mehrere Spielplätze, Basketballfelder und Skater-Anlagen werden von unseren Schülern gern genutzt. Mit wenigen Schritten sind die Zweifachturnhalle, die Außensportanlagen und das Panoramabad mit Hallen- und Freibad zu erreichen.

Der Teilstandort der Verbundschule liegt an der Montplanetstraße 14 und ist die einzige katholische Bekenntnisschule der Stadt Kamp-Lintfort. Derzeit lernen dort ca. 140 Schülerinnen und Schüler in sechs Klassen. Das Kollegium arbeitet eng mit der Josefkirche zusammen und arbeitet zu den kirchlichen Festen im Jahr Gottesdienste vor.

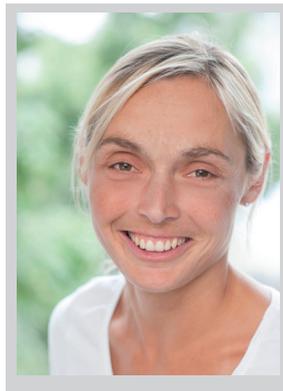
Anmeldung zur Einschulung 2024:

Tag der offenen Tür: 14. September 2024
9.00 bis 11.30 Uhr an
beiden Standorten

Informationsveranstaltung: 14. September 2024
12.00 Uhr am Hauptstandort
Eyller Straße

Schulanmeldung für beide Standorte
an der Eyller Straße: 30. September
bis 11. Oktober 2024

Telefonische Terminabsprache erforderlich



Schulleitung:
Christina Ritte

Konrektorin:
Ursula Ronkel

Sekretärin:
Andrea Hoffmann

Hauptstandort
Eyller Straße 47
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 710055
Fax: 02842 718957

Teilstandort
Montplanetstraße 14
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 50877
Fax: 02842 550845

gs-am-pappelsee@
t-online.de
www.gs-am-pappelsee.de

Unser pädagogisches Profil

Unser pädagogisches Profil ist in unserem Schulprogramm verankert. Diesem Schulprogramm folgen beide Standorte mit ihren Traditionen. Hier werden auf Basis unseres Leitbildes die besonderen Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen aufgezeigt. Damit schafft es einen verbindlichen Rahmen für das tägliche Lernen und Lehren.



Unser Leitbild

Bewegte Kinder – kluge Köpfe! Ich gehör` dazu.

Wir sehen Schule als einen Ort, an dem

- Kinder selbständig lernen,
- Kinder gemeinsam lernen,
- Kinder sich bewegen,
- sich auch die Lehrer bewegen,
- Kinder und Lehrer lachen und Spaß haben,
- wir uns gesund ernähren,
- wir Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit erfahren.

Was uns auszeichnet

- Jahrgangsgemischtes Lernen in der Schuleingangsphase und in den Jahrgängen 3 und 4
- „Bewegungsfreudige Schule“ ausgezeichnet durch das Land NRW
- „Gute gesunde Schule“ ausgezeichnet durch das Land NRW
- Kinderrechte Schule, ausgezeichnet 2024
- Fairtrade-School, ausgezeichnet 2024

- Klassenrat und Schülerparlament
- Projekt „JeKits“
- Schulkleidung bei offiziellen Anlässen und Schulveranstaltungen zum „Wir-Gefühl“
- individuelle Förderung der Kinder durch offene Unterrichtsformen
- Kooperationsverträge mit Sportvereinen, Musikschule, Stadtbücherei, AOK Rheinland, Caritasverband Moers-Xanten e.V., Jugendamt, ...
- Teilnahme am Projekt „Europäisches Schulobstprogramm“
- Multiprofessionelles Team: Lehrerinnen und Lehrer, Sonderpädagogen und Sonderpädagoginnen, Schulsozialarbeiterin und Sozialpädagoginnen
- wiederkehrende Projekte, die das Selbstwertgefühl/Selbstbewusstsein der Schüler/innen stärken wie z. B. das Projekt „Mein Körper gehört mir“ oder das Projekt „Klasse 2000“
- Projekt „Streitlöser“

Unsere Schwerpunkte

Schwerpunkt - Bewegungsfreudige Schule

„Toben macht schlau!“ (Zimmer, Renate).

Die Erkenntnis, dass Bewegung das Denken verbessert, beherzigt unsere Schule seit Jahren. An beiden Standorten haben die Kinder eine tägliche in den Stundenplan eingebettete Bewegungszeit. Die regulären Sport- und Schwimmstunden werden von qualifizierten Lehrkräften erteilt. Aufgrund der Ausweitung des bewegungsfreudigen Lernens in allen Fächern wurde unsere Schule vom Land NRW mehrfach als „Bewegungsfreudige Schule“ ausgezeichnet.

Einen zusätzlichen Anreiz auch im außerunterrichtlichen Bereich erreichten wir durch die Erweiterung des Schulhofes am Hauptstandort um einen Niederseilparcours und am Teilstandort Montplanetstraße durch die Neugestaltung des Schulhofes. Sowohl im Sommer als auch im Winter nutzen wir unsere Schulumgebung, vor allem das Gelände rund um den Pappelsee, für Bewegung und Spaß. Die dort installierten Basketballfelder, das zu Fuß erreichbare Schwimmbad, der erneuerte Sportplatz an der Eyler Straße mit Kunststoffbahn, Beachvolleyballfeld und Beachhandballfeld werden regelmäßig im Unterricht und auch in der Betreuungszeit aufgesucht.

Schwerpunkt - Jahrgangsgemischtes Lernen

Jedes Kind ist anders. Die flexible Schuleingangsphase, in der Kinder des 1. und 2. Schuljahres ge-



meinsam unterrichtet werden, ermöglicht, auf die individuelle Entwicklung des Lernens einzugehen. Die seit 10 Jahren gemachten Erfahrungen des jahrgangsgemischten Unterrichts – nachfolgend dargestellt - zeigen deutlich, wie „Große“ und „Kleine“ erfolgreich von- und miteinander lernen und welche Chancen sich für das Lernen und den Unterricht als solches daraus ergeben.

Pädagogische Chancen der Jahrgangsmischung

für die jüngeren Kinder

- Übernahme in bestehende Gemeinschaft
- Übernahme von Regeln/Ritualen
- Übernahme von Lernmethoden
- Anregung und Förderung in Zusammenarbeit mit älteren Kindern
- Anerkennung von älteren Kindern
 - ⇒ positives Selbstkonzept ⇒ intrinsische Lernmotivation

für die älteren Kinder

- Perspektivischer Wechsel vom Hilfesuchenden zum Helfenden
- Lernen durch Lehren (WDH, Festigung, Verständnis)
- Intensivierung von Übungen und Übungsformen durch Wissensvorsprung
 - ⇒ positives Selbstkonzept ⇒ intrinsische Lernmotivation

für alle Kinder

- Individuelle Lernwege durch offene Arbeitsformen
- Selbstständiges Lernen und Organisation
- Flexible Verweildauer mit Verbleib/Fortschritt einer Lerngruppe
- Sozialerfahrungen mit älteren/jüngeren Kindern (Rollentausch)
- Stärkung der Kooperationsfähigkeit
- Flexibilität im eigenen Klassenraum
 - ⇒ entlastete Lern- und Klassenatmosphäre

für die Unterrichtsqualität

- offene Unterrichtsformen
- eigenverantwortliches Lernen als Prinzip
- Anreicherung der Lernumgebung
- Fördermöglichkeiten/Auffälligkeiten/Begabungen schneller erkennbar (mehr Zeit für Beobachtung)
- keine Grenzen in der Flexibilität, auf Kinder einzugehen
- Sozialerziehung als selbstverständliche Aufgabe des Unterrichts

Schwerpunkt - Gute gesunde Schule

Nur wer gesund ist und sich wohl fühlt, kann konzentriert arbeiten und lernen, sowie gute Leistungen erbringen. Dies gilt für Schülerinnen und Schüler und für Lehrerinnen und Lehrer. Daher wird Gesundheit an unserer Schule gefördert und gelebt, vor allem durch Bewegung, gesunde Ernährung und ein angenehmes Schulklima. Auch die Erweiterung der Schulhöfe um Klettergerüste, einen Niederseilparcours, eine Fußballarena und ein grünes Klassenzimmer unterstreicht die Gesundheitserziehung an unserer Schule.



Schwerpunkt - Individuelle Förderung der Kinder

„Es ist normal, verschieden zu sein.“ (Richard von Weizsäcker)

Wir wollen jedes Kind bezogen auf seine individuellen Stärken und Schwächen durch differenzierten Unterricht und ein anregungsreiches Schulleben nachhaltig fördern. Durch die jahrgangsgemischten Klassen bieten wir höchste Differenzierung in jeder Unterrichtsstunde. Hier lernen die Kinder das Lernen in verschiedensten Methoden: Lernzeitverträge, Arbeitspässe, Lernempfehlungen, Werkstatt- und Projektunterricht. Uns ist es besonders wichtig, dass das Lernen in einer angenehmen Atmosphäre erfolgt. Verschiedene Sozialformen wie Partner- und Gruppenarbeit fördern die Teamfähigkeit der Kinder. Neben einem differenzierten Unterricht bieten wir zusätzlichen Förder- und Förderunterricht an, der ebenfalls allen Schülerinnen und Schülern offensteht. Sie erfahren Unterstützung oder herausfordernde Aufgaben beim Lesen und Rechtschreiben, in der deutschen Sprache, Mathematik, Englisch, in den digitalen Medien und als „Bewegungsfreudige Schule“ auch im Fach Sport im Rahmen des Sportförderunterrichtes.

Schwerpunkt – Kinderrechte Schule

Mit einer Auftaktveranstaltung aller am Schulleben beteiligten Protagonisten hat die GS am Pappensee den Schritt zur Nominierung der Kinderrechten Schulen getan. Im Schuljahr 2022/23 folgten weitere Trainingstage für die „Erwachsenen“, Kinderrechte in das Schulleben noch stärker als bisher wie zum Beispiel durch die bereits vorhandene Schülerpartizipation im Klassenrat und im Schülerparlament zu integrieren. Unsere pädagogische Praxis richtet sich an der UN-Konvention über die Rechte des Kindes aus. Kinder erleben die GS am Pappensee als einen Lernort, an dem ihre Meinungen ernst genommen und ihre Talente gefördert und gefordert werden. Dies bedeutet sowohl für die Erwach-



senen als auch für die Kinder: für sich und andere Verantwortung zu übernehmen, respektvoll miteinander umzugehen, einander zuhören, Entscheidungen gemeinsam zu treffen. 2024 wurden wir als KinderrechteSchule ausgezeichnet. Zu unseren Gratulanten gehören Schulministerin Dorothee Feller und Landrat Dr. Ingo Brohl.

Schwerpunkt – Soziales Lernen – Schülerparlament und Streitlöser



Jede Klasse wählt zu Beginn des Schuljahres ihren Klassensprecher/ihre Klassensprecherin sowie deren/dessen Vertretung. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher aller Klassen treffen sich regelmäßig im Schülerparlament. Dort wird in einer der ersten Sitzungen der Schülersprecher/die Schülersprecherin gewählt. Alle Mitglieder dieses Gremiums beraten, wie das Zusammenleben und -lernen an der Schule gelingt, an welchen

Stellen es Verbesserungen geben sollte, wie die Kinderrechte umgesetzt und noch stärker nach außen getragen werden können. Die Anliegen und Themenschwerpunkte, die im Schülerparlament diskutiert und entschieden werden, entstammen häufig aus den Klassenräten. Der Klassenrat trifft sich am Ende der Woche regelmäßig unter der Leitung der jeweiligen Klassensprecher/Klassensprecherinnen. Unterstützt werden die Kinder hierbei am Anfang zunächst von den Schulsozialpädagoginnen.

In den Händen der Schulsozialpädagoginnen liegt auch die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 3/4 zu Streitlösern. Die als Streitlöserinnen und Streitlöser geschulten Kinder unterstützen nach erfolgreicher Ausbildung ihre Mitschülerinnen und Mitschüler bei der Schlichtung von kleinen Konflikten untereinander.

Betreuungsmaßnahmen

Unsere Schule bietet Betreuungsangebote in verschiedenen Formen an. Das Modell des „Offenen Ganztages“ gibt es an beiden Standorten. Am Hauptstandort wird zusätzlich das Modell der „verlässlichen Halbtagschule“ angeboten.

Die Betreuungsmaßnahmen sind nicht als ein Angebot neben der Schule zu sehen, sondern ein wesentlicher Teil der Schule. Kollegium und Betreuungspersonal arbeiten eng zusammen.

Träger der Betreuung ist der Caritasverband Moers-Xanten e.V., mit dem neben der Übernahme der Trägerschaft auch weitere Kooperationen bzgl. der Schulprogrammarbeit stehen.

Verlässliche Halbtagschule

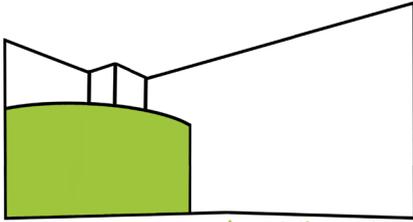
Bei dieser Maßnahme werden die Kinder täglich nach Unterrichtsende bis 13.30 Uhr betreut. Im Vordergrund stehen unterschiedliche Kreativangebote und sportliche Betätigungen in der Turnhalle, in den Klassenräumen oder auf dem Schulhof. Eine Betreuung während der Ferienzeit ist auch bei diesem Betreuungsmodell möglich.



Offener Ganzttag

Betreuung findet montags bis freitags jeweils von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Auch in den Ferien (Ausnahme der Weihnachtsferien und der ersten drei Wochen der Sommerferien) werden die Kinder betreut. In der Betreuungszeit erhalten die Schülerinnen und Schüler täglich ein ausgewogenes, kindgerechtes, gesundes Mittagessen.

Nach dem Mittagessen arbeiten die Kinder an ihren Lernzeitverträgen unter Aufsicht und wechseln nach dieser Arbeitsphase in den Freizeitbereich des Ganztags. Ab 15.00 Uhr werden im Anschluss daran zahlreiche Arbeitsgemeinschaften angeboten. Diese AGs orientieren sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder. Neben verschiedenen Sportangeboten existieren derzeit eine Theater-AG, eine Bastel-AG, eine Koch-AG, ein „Gesund und fit“-AG und viele mehr.



Grundschule *an der Vinnstraße*

Die **Grundschule an der Vinnstraße** liegt am südlichen Stadtrand von Kamp-Lintfort im Stadtteil Lintfort, nicht weit entfernt vom Zechenpark. Die Schule hat erstmals zum Schuljahr 2023/24 ihre Pforten geöffnet.

Als zweizügige Schule errichtet werden wir je Einschulungsjahrgang 56 Kinder aufnehmen können. Ab dem Schuljahr 2024/25 besuchen ca. 110 Kinder in vier Klassen die Schule. Das Team besteht dann aus einer Schulleitung, einer stellvertretenden Schulleitung, fünf Lehrkräften, einer sozialpädagogischen Fachkraft in der Schuleingangsphase, einer Schulsozialarbeiterin, einer Alltagshilfe und weiteren unterstützenden Personen. In den nächsten Jahren wird das Team gemeinsam mit den weiteren Jahrgängen erweitert.



Schulleiter:
Thorsen Cselenko

Konrektorin:
Stefanie Wagner

Sekretärin
Frau Marth/Frau Bajric

Vinnstraße 40
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 9033280

sekretariat@ggs-
vinnstrasse.de
www.ggs-vinnstrasse.
de



Anmeldung zur Einschulung 2025

Schulanmeldung 30. September bis 11. Oktober 2024

nach telefonischer Terminabsprache

Elterninformationsabend 12. September 2024, 19.00 Uhr in der Aula

Tag der offenen Tür 13. September 2024, 10.00 bis 11.30 Uhr

Wie alle Kamp-Lintforter Schulen sind auch wir eine offene Ganztagschule; das heißt, sie bietet für Kinder, deren Eltern dies wünschen, eine Betreuung nach dem Unterricht bis 16 Uhr an. Betreut werden die Kinder ab dem Schuljahr 2024/25 von sieben Erzieherinnen und Ergänzungskräften. Eine Küchenkraft betreut die Ausgabe des täglichen Mittagessens. Mit den nächsten Schuljahren wächst auch hier das Team weiter an.

Unser Schulprogramm-

Ihre Chance für eine gestalterische Mitarbeit – Wir, gemeinsam an der Vinnstraße!

Bereits jetzt verstehen wir uns als ein Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum, in dem alle Kinder und Lehrerinnen und Lehrer in einer guten Atmosphäre und in einer förderlichen Umgebung miteinander und voneinander lernen.

Die Grundschule an der Vinnstraße hat als neugegründete Schule noch kein vollständiges Schulprogramm. Die Grundsteine sind gelegt und das Programm wird sich in den nächsten Jahren gemeinsam mit dem Team, Ihnen als Eltern und den Kindern weiterentwickeln. In diesem Umstand liegt eine große Chance für Sie als Eltern, da Sie Vertreter in die Schulkonferenz entsenden, welche u. a. über das Schulprogramm zu entscheiden haben wird. Sie werden daher entscheidend bei der weiteren Gestaltung der Schule mitwirken können.

Ein Schwerpunkt wird auf Grund der örtlichen Nähe zum Zechenpark, zum Kalisto-Tierpark und zur Hochschule Rhein-Waal der Bereich **MINT** sein.

MINT-Schulen sollen das Interesse der Kinder an **Mathematik**, **Informatik**, **Naturwissenschaft** und **Technik** fördern. Neben der Ausrichtung als MINT-Schule sollen sich unter anderem Aspekte wie das soziale Miteinander, Nachhaltigkeit, Demokratieverziehung/Kinderechte und der Bereich Bewegung und Gesundheit im Schulprogramm und unserem zukünftigen Leitbild wiederfinden lassen.

Schulgebäude und -gelände

Das Gebäude beheimatete in früheren Jahren eine Hauptschule und wurde zuletzt von der Volkshochschule Moers- Kamp-Lintfort genutzt. Da es also im-



mer Nutzer aus dem Bildungssystem hatte, hielten sich die notwendigen Renovierungs- und Umbaumaßnahmen in Grenzen. Nach Abschluss der gesamten Maßnahmen verfügt unsere Schule über 8 Klassenräume, eine Aula sowie Differenzierungsräume.

Für den Ganzttag werden des Weiteren dann insgesamt sechs Gruppenräume (drei davon in einer Mehrzwecknutzung) und eine Mensa zur Verfügung stehen. Alle Klassenräume sind mit neuen Schulmöbeln und nach dem neusten Stand der Technik unter anderem mit digitalen Tafeln ausgestattet. Für den Sportunterricht hat unsere Schule eine eigene kleine Sporthalle. Auch diese wurde saniert und auf den neusten Stand gebracht. Das Schulgelände bietet neben Klettergeräten, einem „Grünen Klassenzimmer“ und dem neuen Bolzplatz viel Raum für Bewegung und Entspannung.

Kooperationen

Zu den meisten Kindertagesstätten pflegen wir bereits Kontakte, um die Kinder bei ihrem Übergang in die Grundschule zu begleiten. Eine erste Kooperation mit der Mediathek in Kamp-Lintfort ist bereits auf den Weg gebracht. Hier stehen regelmäßige Besuche, Ausleihen von Themenkisten, Lesungen und weitere Angebote auf dem Programm. Weitere Kooperationen werden im Laufe der nächsten Jahre dazukommen.

Betreuungsmaßnahmen

Der Träger der Betreuungsmaßnahme ist der Neukirchener Erziehungsverein. Unsere Betreuung ist nicht als ein Angebot neben der Schule zu sehen, sondern als ein wesentlicher Teil der Schule. Kollegium und Betreuungspersonal arbeiten eng zusammen. Der offene Ganzttag ist bis 16.00 Uhr geöffnet. Nach dem Unterricht bietet er den Schülerinnen und Schülern viele Freizeitangebote und die Kinder erledigen dort unter Aufsicht auch ihre Hausaufgaben. Sie erhalten täglich ein warmes Mittagessen.

Ab dem Schuljahr 2024/25 werden im Ganzttag ca. 90 Kinder betreut. In den Oster- und Herbstferien sowie in einem Teil der Sommerferien können Ihre Kinder am Ferienprogramm des Ganztages mit verschiedenen Aktionen, Projekten und Ausflügen teilnehmen.





**Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**
Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf

Telefon: 0211 5867-40
www.schulministerium.nrw.de
poststelle@msw.nrw.de.

**Schulaufsicht für Grundschulen
des Kreises Wesel:**
Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel

Frau Nicole Wardenbach, Telefon: 0281 207-2222
nicole.wardenbach@kreis-wesel.de

Einschulungsuntersuchung:
Fachdienst Gesundheitswesen
Mühlenstraße 9-11, 47441 Moers

Frau Sudarat Hackstein, Telefon: 02841 202-1216
sudarat.hackstein@kreis-wesel.de

Schulträger:
Stadt Kamp-Lintfort
Amt für Schule, Jugend und Sport
Am Rathaus 2, 47475 Kamp-Lintfort

Herr Klicza, Telefon: 02842 912-144
berthold.klicza@kamp-lintfort.de
Herr Friedhoff, Telefon: 02842 912-142
peter.friedhoff@kamp-lintfort.de
Frau Scholz, Telefon: 02942 912-126
tanja.scholz@kamp-lintfort.de

Schülerbeförderung

Ansprechpartner der Offenen Ganztage:
Ebertschule:

Frau Lewitzki, Telefon: 02842 1714
ogataebertschule@web.de

Ernst-Reuter-Schule:
Hauptstandort Mittelstraße

Frau Louis, Telefon: 02842 9080980
b.louis@grafschafter-diakonie.de
Frau Paß, Telefon 02872 909213
d.pass@grafschafter-diakonie.de

Teilstandort Sudermannstraße

Grundschule am Niersenberg:

Frau Winante, Telefon: 02842 9281145
OGS.kamp-lintfort.niersenberg@caritas-moers-xanten.de

Grundschule am Pappelsee mit kath. Bekenntnisstandort:

Hauptstandort Eyller Straße

Frau Janssen-Raffel, Telefon: 02842 9082850

ogs.am-pappelsee-eyllerstr@caritas-moers-xanten.de

Teilstandort Montplanetstraße

Frau Spielvogel, Telefon: 02842 9274123

ogs.am-pappelsee-montpl@caritas-moers-xanten.de

Grundschule an der Vinnstraße

Herr Kellers, Telefon: 0151 40214726

ogs.vinnstrasse@neukirchener.de

HERAUSGEBER

Stadt Kamp-Lintfort

Am Rathaus 2

47475 Kamp-Lintfort

Telefon: +49 28 42 912-0 (Zentrale)

Telefax: +49 28 42 912-367

E-Mail: info@kamp-lintfort.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Amt für Schule, Jugend und Sport

Layout und Druck: Stadt Kamp-Lintfort

Bildernachweise:

*Der Herausgeber, die verschiedenen Schulen, Dettlef Bergter, Wolfgang Lietzow,
Gerd Altmann pixelio.de*

www.kamp-lintfort.de